

---

Interpellation Ricklin-Benken vom 4. Juni 2007

## **Einkaufszentrum in Mollis GL**

Schriftliche Antwort der Regierung vom 28. August 2007

In seiner Interpellation vom 4. Juni 2007 erkundigt sich Kantonsrat Roman Ricklin-Benken, wie die Regierung beim Projekt für ein Einkaufszentrum in Mollis, Kanton Glarus, einbezogen wurde, wie ernst sie die Befürchtungen der Bevölkerung im oberen Gaster nimmt und wie zusammen mit der Glarner Regierung nach einer besseren Nutzung des kostbaren Baulandes gesucht werden könnte.

Die Regierung antwortet wie folgt:

1. Die Regierung teilt die Auffassung des Interpellanten, wonach bei raumrelevanten Grossprojekten nahe der Kantonsgrenze die Nachbarkantone wichtige Partner sein sollten. Am 19. Januar 2007 wurden Regierung und betroffene Amtsstellen vom Gemeinderat Mollis und den Investoren über das Bauvorhaben informiert. Anschliessend fanden vereinzelt Kontakte unter den Fachämtern der Kantone statt, zum Beispiel bei der Frage der Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr.
2. Der Standort liegt praktisch an der Kantonsgrenze und wird auch Auswirkungen auf die Politische Gemeinde Weesen und die gesamte Region haben. Die Regierung ist sich der Thematik der publikumsintensiven Einrichtung sehr bewusst. Schon frühzeitig wurde mit dem Richtplan 2001 für den Kanton St.Gallen das Vorgehen bei grossen Vorhaben behördenverbindlich festgelegt. Die Regierung wird sich in diesem Sinn im weiteren Verfahren für die Belange der Bevölkerung, der Region und des Kantons St.Gallen einsetzen.
3. Aufgrund der anhaltenden Ansiedlungsdynamik im Wirtschaftsraum Zürich konnten in den vergangenen Jahren mehrere Unternehmen mit hochqualifizierten Arbeitsplätzen für die Region Zürichsee gewonnen werden. Insbesondere für die Gebiete in der Region Zürichsee-Linth könnten sich bei einem Anhalten dieses Trends Vorteile ergeben. Grundvoraussetzung hierfür wäre jedoch eine professionelle Aufbereitung von attraktiven Wirtschaftsstandorten, damit Investitionsvorhaben möglichst reibungslos abgewickelt werden können. Im Rahmen der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP) können im Kanton St.Gallen ab dem Jahr 2008 Initiativen finanziell unterstützt werden, welche die Entwicklung solcher Wirtschaftsstandorte zum Ziel haben. Die Regierung ist bereit, mit der Glarner Regierung die Lancierung einer kantonsübergreifenden Standortentwicklung im Rahmen der NRP zu erörtern.